

Beurteilung von Klavieren anhand messtechnisch gewonnener Merkmale

AUTOREN

Ziegenhals, G.

EINRICHTUNG

Institut für Musikinstrumentenbau e.V.
Klingenthal OT Zwota

QUELLE

ESSV 2009, Studentexte zur
Sprachkommunikation Band 53, TUDpress
2009

JAHR

2009

Kurzfassung

Zwei Stichproben von Klavieren (16 und 22 Instrumente) wurden anhand messtechnisch gewonnener Merkmale bewertet. Die Untersuchung der beiden Stichproben erfolgte innerhalb unabhängiger Projekte, in einem zeitlichen Abstand von sechs Jahren jedoch nach einem prinzipiell gleichen Verfahren. Neben den messtechnisch gestützten Untersuchungen erfolgten jeweils sehr aufwendige Bewertungen mit Musikern sowohl als Hör- als auch als Spieltests. Während für die Hörtest in beiden Fällen ein kleiner Konzertsaal mit Bühne zur Verfügung stand, erfolgten die Spieltests in einem hinreichend großen Raum, der genügend Platz für das gleichzeitige Aufstellen aller Instrumente bot. Für die Erfassung von Messdaten stand nur ein sehr kurzer Zeitraum zur Verfügung. Deshalb wurden zunächst DAT-Aufzeichnungen von Einzeltonanspielen als Primärdatensatz für die akustischen Untersuchungen angefertigt. Der Tastenanschlag erfolgte mit einer pneumatischen Vorrichtung. Da die Aufzeichnungen in den Räumen für die Spieltests erfolgen mussten, also keine definierten akustischen Bedingungen vorlagen, platzierten wir die Aufnahmemikrofone im Nahfeld der Instrumente. Für die Auswertung standen 2112 bzw. 9768 Einzeltonanspiele beider Stichproben auf DAT zur Verfügung. Während im ersten Projekt ein Teil der Messwerte über Schallpegelmesser während der Aufnahmen direkt erfasst wurden, erfolgten im zweiten Projekt alle akustischen Untersuchungen anhand der DAT-Aufzeichnungen. Der Vortrag beschreibt die genaue Vorgehensweise während der Aufzeichnungen vor Ort, die vorgenommenen Auswertungen und diskutiert die Übereinstimmung der messtechnisch gestützten Beurteilung mit den Ergebnissen der Bewertungen durch Musiker.